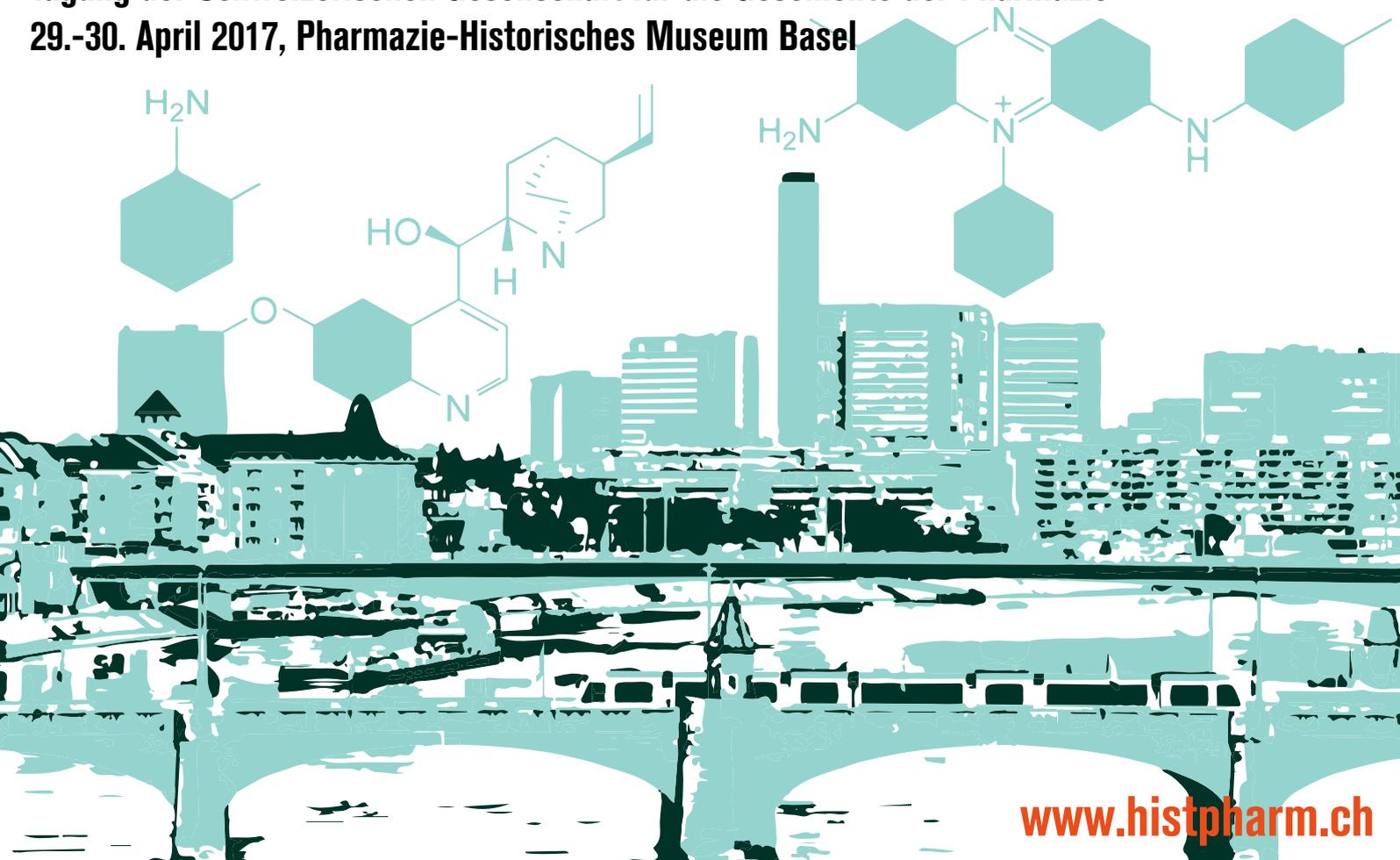


PHARMAZIE IST NICHT NUR GRÜN

Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für die Geschichte der Pharmazie
29.-30. April 2017, Pharmazie-Historisches Museum Basel



EINLADUNG

Woher nahmen Künstler die Farben für ihre Meisterwerke? Wer lieferte Pigmente zum Einfärben von Textilien? Welche Bedeutungen haben Farbstoffe für die Arzneimittelproduktion? Was die Natur grosszügig an Färbemitteln hergab, wussten Handwerker verschiedener Berufe bereits früh zu ihrer Nutzung zu verwenden. Waren es früher noch Gerber, Köhler und viele andere Berufe, welche die Farben herstellten, übernahmen später die Apotheker und Materialisten die Produktion und den Verkauf von Farben. Die interdisziplinäre Tagung geht der Frage der Bedeutung von Farben in der Pharmazie nach. Anhand von historischen Quellen wie Apothekertaxen oder Werken der bildenden Kunst folgt der erste Teil der Tagung den Verbindungen zwischen dem Apothekergewerbe und dem Kunsthandwerk. Der zweite Teil behandelt am Beispiel der Stadt Basel die Bedeutung von Farbstoffproduktion und Farbstoffchemie für die moderne pharmazeutische Forschung und Industrie. Den Abschluss der Tagung bildet die Schifffahrt, welche eine dem Thema angepasste Stadtführung vom Rhein her anbietet. Das lässt den Einfluss der Entwicklung einer Technologie und Industrie für eine ganze Region nachvollziehen.

Die Tagung entstand aus einer Kooperation zwischen der Schweizerischen Gesellschaft für die Geschichte der Pharmazie (SGGP), dem Pharmazie-Historischen Museum der Universität Basel (PHM), dem Departement für Chemie und angewandte Biowissenschaften der ETH-Zürich (D-CHAB ETH) und dem Historischen Museum Basel (HMB).

ORT

Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel

Totengässlein 3

4051 Basel

www.pharmaziemuseum.ch



PROGRAMM

Angemeldete TagungsteilnehmerInnen haben bei allen Programmpunkten Vortritt. Wegen beschränkter Platzzahl ist eine Anmeldung auch nur für Vorträge zwingend notwendig. Die Bestätigung erfolgt ab dem 10. März 2017.

SAMSTAG, 29. APRIL

10.00–11.30h **Führung Roche-Turm (beschränkte Personenzahl)**

Auf der geführten Tour des im 2015 fertiggestellten „Bau 1“ können Interessierte die Highlights erleben, Arbeits- und Begegnungszonen sehen, aber auch Wissenswertes über die typischen Bauelemente der Architektur von Otto Rudolf Salvisberg sowie einen einmaligen Blick auf Basel genießen.

10.00–14.00h **Öffnung Tagungsbüro und Schärbe-Märt**
Holen Sie sich im Tagungsbüro Ihre Unterlagen und den Gratis Eintritt ins PHM. Aus Anlass der Tagung wird zudem das Antiquariat und der Schärbe-Märt extra für die Besucher geöffnet.

14:00–14:30h **Begrüssung**
Prof. Dr. Christoph R. Meier, Leiter Departement Pharmazeutische Wissenschaften, Universität Basel
Dr. Michael Kessler, Leiter PHM
Dr. Ursula Hirter, Präsidentin SGGP
Lydia Isler-Christ, Vizepräsidentin BAV

14:30h–17:00h

Teil 1: Farben und Apotheken

Moderation: Dr. Flavio Häner

Keynote: recipe in apoteca: pigmenta et colores in Apothekertaxen

Prof. Dr. Andreas Burmester

Ehem. Direktor Doerner Institut, München

Von Safrangelb bis Tintenschwarz. Historische Farben in der Pharmazie

Dr. Ursula Barthlen

Offizin-Apothekerin, Dusslingen (D)

Farb- und Stilberatung für Arzneimittel

Dr. Elisabeth Grimm

Eidg. dipl. Apothekerin (GABA, Ferring)

17:30–18:45h

„Wirk.Stoffe – chemisch-pharmazeutische Innovationsgeschichten“

Führung durch die Sonderausstellung im Historischen Museum Basel (HMB)

19:00h

Apéro und Abendessen

Restaurant Safranunft

PROGRAMM

SONNTAG, 30. APRIL

09:30-10:15h

Generalversammlung

Schweizerische Gesellschaft für die Geschichte der Pharmazie (SGGP)

10:30-12:00

Teil 2: Vom Farb- zum Wirkstoff

Moderation: Dr. Manfred Fankhauser

Vom Seidenband zum Sirolin

Zur Geschichte der pharmazeutischen Industrie

Dr. Michael Kessler (PHM)

Geschichten zwischen Grün und Blau.

Von giftigen Tapeten, blutigen Maya-Ritualen und tibetischen Lebermitteln

Dr. Barbara Brauckmann (D-CHAB ETH Zürich)

12:00-13:30h

Lunch im Pharmazie-Historischen Museum

14:00-17:00h

Basler Industriegeschichte vom Schiff

Kommentierte Rheinschiffahrt

Dr. Michael Kessler (PHM)

Dr. Flavio Häner (PHM)

Dr. Daniel Suter (HMB)

Alexander Bieri, Archivar Hoffmann-La Roche

Thomas Hofmeier (HMB)

An kaum einem Ort lässt sich diese verflochtene Geschichte von der Farbstoffproduktion zur pharmazeutischen Industrie so gut nachvollziehen wie in der Stadt Basel. Kommen Sie an Bord und erleben Sie eine von Experten kommentierte Schifffahrt durch die Geschichte der Basler Industrie von ihren Anfängen über die Gegenwart bis in die Zukunft.

GEBÜHREN

Teilnahmegebühren

Die Gebühren beinhalten Verpflegung, Unterlagen, Teilnahme am gesamten Rahmenprogramm und den Eintritt in das Pharmazie-Historische Museum.

Frühbucher bei Anmeldung bis zum 10. März 2017:

Mitglieder SGGP: CHF 140.- / € 127.-
Doktoranden/Freimitglieder SGGP: CHF 105.- / € 95.-
Nicht-Mitglieder SGGP: CHF 190.- / € 172.-

Normale Gebühren nach dem 11. März 2017:

Mitglieder SGGP: CHF 160.- / € 145.-
Doktoranden/Freimitglieder SGGP: CHF 125.- / € 114.-
Nicht-Mitglieder SGGP: CHF 210.- / € 190.-

Begleitpersonen nur für bezahlte Leistungen:

Sa-Abend: Eintritte Museen, Apéro, Diner: CHF 105.- / € 95.-
So-Nachmittag: Schifffahrt CHF: 15.- / € 14.-

Werden Sie Mitglied der SGGP und profitieren Sie auch in Zukunft von günstigeren Tagungsgebühren.

Anmeldung unter www.histpharm.ch/gesellschaft

Bezahlung

Die Tagungsgebühren sind bis am 15. April 2017 an folgende Bankadresse zu überweisen:

CHF-Zahlungen

Valiant Bank AG, Bundesplatz, CH-3001 Bern, lautend auf:
Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, 3008 Bern

BIC: VABECH22XXX, IBAN: CH20 0630 0016 9448 7980 7

Euro-Zahlungen

Valiant Bank AG, Bundesplatz, CH-3001 Bern, lautend auf:
Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, 3008 Bern

BIC: VABECH22XXX, IBAN: CH10 0630 0016 9448 7950 2

Rücktrittsbedingungen:

Bei Abmeldungen bis zum 17. April 2017 (schriftlich an info@histpharm.ch) berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 25.-. Spätere Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, d.h. es wird die ganze Tagungsgebühr verrechnet. Es können Ersatzteilnehmende benannt werden.

ANREISE & UNTERKUNFT

Anreise

Ab EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg

Buslinie 50 bis Bahnhof SBB
umsteigen auf die Tramlinie 8 oder 11 bis Marktplatz

Ab Bahnhof SBB

Tramlinie 8 oder 11 bis Marktplatz
oder Buslinie 30 bis Universität

Ab Badischer Bahnhof

Tramlinie 6 bis Marktplatz
oder Buslinie 30 bis Universität

Mit dem Auto

Parkmöglichkeiten finden Sie in den Parkhäusern Storchen oder
City/Universitätsspital

Unterkunft

In folgenden Hotels ist eine begrenzte Anzahl Zimmer für Tagungsteilnehmer
vorreserviert.

Hotel Krafft, Rheingasse 12, 4058 Basel.

www.krafft.basel.ch

Reservations-Code: unibas 290417

Doppelzimmer: CHF 255.- inkl Frühstück

Einzelzimmer: CHF 150.- inkl. Frühstück

Hotel Bildungszentrum, Missionsstrasse 21, 4055 Basel

www.bildungszentrum-21.ch

Reservations-Code: SGGP 29.4.2017

Doppelzimmer: CHF 160.- inkl. Frühstück

Einzelzimmer: CHF 130.- inkl. Frühstück

Motel One, Barfüssergasse 16, 4051 Basel. www.motel-one.com

Preis bei Drucklegung noch nicht bekannt.

ORGANISATION

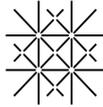
Die Tagung ist als FPH-Fortbildungsprogramm anerkannt.

Foederatio
Pharmaceutica **FPH**
Helvetiae Fortbildungsprogramme

Tagung und Rahmenprogramm entstanden unter der Kooperation von:



PHARMAZIE
HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL



Universität
Basel



SGGP - Schweizerische Gesellschaft für die Geschichte der Pharmazie
SSHPh - Société Suisse d'Histoire de la Pharmacie
SSSF - Società Svizzera di Storia della Farmazia



Geschichte bewegt
HISTORISCHES MUSEUM BASEL



DEPARTEMENT
PHARMAZEUTISCHE
WISSENSCHAFTEN

DCHAB
Departement Chemie und
Angewandte Biowissenschaften

ETH zürich

Für die Unterstützung danken wir:



Baselstädtischer Apotheker-Verband

 Galexis

mepha 

*top*pharm
Apotheken

ofac

ANMELDUNG

Anmeldungen bis 17. April 2017 mit Anmeldeformular unter www.histpharm.ch/SGGP2017
per Fax (+41 61 207 48 12) oder Mail (info@histpharm.ch), bitte in Grossbuchstaben ausfüllen:

für die ganze Tagung

nur Vorträge

Name, Vorname

Name, Vorname

Begleitperson: Name, Vorname

Strasse und Hausnummer

Land, PLZ, Ort

Telefonnummer:

E- mail:

Mitglied / Nichtmitglied

FPH-ID:

Mitglied / Nichtmitglied

FPH-ID:

Sa-Abend Schifffahrt

Ich überweise: CHF:

Euro:

Datum und Unterschrift:

Apothekenstempel: